



Wo steht der Feminismus heute?

Ein Abend mit der feministischen Philosophin

Antje Schrupp



www.antjeschrupp.de

Es ist schon eine paradoxe Situation:
„Einerseits sind Feminist*innen überall zu finden. Egal, welches Themenfeld man bearbeitet, gibt es dazu eine Fülle von feministischen Analysen, und egal wohin man geht, ob in die Politik oder in die Medien, findet man auch feministische Perspektiven. Andererseits nimmt der Antifeminismus stark zu und gewinnt innerhalb von rechtsextremen, aber auch in radikal konservativen und neoliberalen Parteien und Perspektiven an Bedeutung.“ (Dr. Antje Schrupp, 9.7.2024)

An diesem Abend wollen wir hören, was Antje Schrupp zur aktuellen Situation der Frauenbewegung(en) zu sagen hat, was erreicht wurde und was noch nicht. Für sie beinhaltet Feminismus die Möglichkeit, dass Frauen etwas anderes wollen können. Das ist die eigentliche Sprengkraft: Frauen haben heute die Freiheit und das Bewusstsein davon, eigene Wünsche zu formulieren und eigene Wege anzustreben. Sie bringen feministische Erkenntnisse und Sichtweisen ein bei der „Care Revolution“, bei Fridays for Future, Omas gegen Rechts, Seenotrettung für Geflüchtete u.v.m. Dabei haben sie nicht qua Geschlecht eine gemeinsame politische Meinung, sondern entwickeln und vertreten ihre jeweils eigenen Perspektiven. Die Moderation übernimmt Barbara von der Mark.

Wie bei jedem AKF-Frühjahrstreffen ist anschließend noch Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Netzwerken.

Dienstag, 29. April 2025, 19.30 – 21 Uhr

Melanchthon-Akademie im Haus der Ev. Kirche, Kartäusergasse 9, 50678 Köln

Eingang: „Eingang am Brunnen“ (siehe [Lageplan](#))

Eintritt frei.

Veranstalterinnen:

- Arbeitskreis Kölner Frauenvereinigungen (Zusammenschluss vieler, unterschiedlicher Kölner Frauenverbände, - vereine und -netzwerke, die zusammen tausende Kölnerinnen zu ihren Mitgliedern zählen), www.akf.koeln
- Melanchthon-Akademie Köln, www.melanchthon-akademie.de

Kontakt: Dr. Marita Alami, 0221 / 1397550, info@akf-koeln.de